



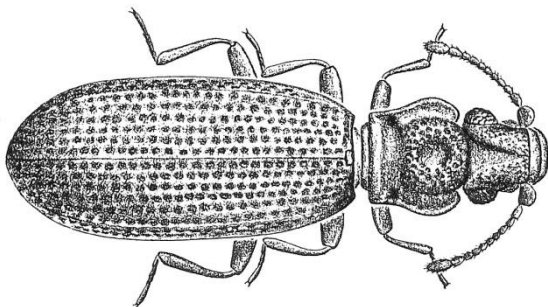
SCHÄDLINGSPRÄVENTION UND -BERATUNG

Moderkäfer

Moderkäfer (*Latridiidae*) sind sehr kleine Käferarten. Sie leben von Schimmelpilzen und können gemeinsam mit den Schimmelkäfern als Wohnungsplage auftreten. In Europa gibt es etwa 160 Arten. In Wohnungen treten die Käfer häufig nach versteckten oder bekannten Feuchteschäden auf (leckte Leitung, leckes Dach, übergelaufenes Wasser). Hier muss die Ursache eruiert und nötigenfalls eine Sanierung vorgenommen werden.

Aussehen

Die 1-2 mm kleinen Käfer sind gelbbraun, braun oder schwarz und erscheinen als kleine Striche. Bei starker Vergrößerung sieht man die breiteren gepunkteten Flügeldecken des Hinterleibs, den schmalen Halsschild und den Kopf mit den hervorstehenden Augen. Alle Beine haben drei Fussglieder. Die Fühler sind 11-gliedrig und haben bei manchen Arten eine zwei- oder dreigliedrige Keule.



Dieneriella filum (1.2-1.6 mm) ein typischer Vertreter der Moderkäfer.

Biologie

Sowohl Larven als auch Adulte leben meist gut versteckt und fressen Fasern und Sporen von Schimmel- und anderen Pilzen. Sie brauchen feuchte Verhältnisse. In der Natur findet man die Käfer in Wäldern, Gärten und in Parks in faulem Pflanzenmaterial, verrottendem Holz, auf oder unter der Rinde von Bäumen, manchmal auch in Nestern von Ameisen, sozialen Wespen oder Vögeln. Unter günstigen Bedingungen können die Käfer den Entwicklungszyklus vom Ei bis zum ausgewachsenen Käfer in 14 – 28 Tagen durchlaufen. Bei ungünstigen Bedingungen kann der Entwicklungszyklus bis zu fünf Monate dauern.

Trocknet die feuchte Zone aus und stirbt der Pilz, fehlt den Tieren die Nahrungsgrundlage. Sie können sich nicht mehr vermehren. Ihr Vorkommen in Gebäuden (feuchte Wohnungen, Badezimmer, Keller oder Ställe) deutet auf Feuchtigkeit und Schimmel hin.

Bekämpfung

Treten Moderkäfer gehäuft auf, muss die Ursache dafür gesucht und beseitigt werden. Wo befinden sich Wasserleitungen und wo könnte Wasser austreten? Gibt es eine undichte Stelle im Dach? Drückt Hangwasser in den Keller oder ist irgendwo eine Abwasserleitung defekt? Gibt es schlecht isolierte Stellen mit Kältebrücken? Nach einem Wasserschaden ist ein Entfeuchter unumgänglich. Bei Hohlräumen löst eventuell schon eine bessere Durchlüftung zum Abführen der Feuchtigkeit das Problem. Eine Insektizid-Behandlung zur vorübergehenden Eindämmung der „Invasion“ kann vorgenommen werden. Wenn aber die Ursache, die feuchte Stelle mit Schimmel, nicht beseitigt wird, können sich die Käfer wieder vermehren.

Wir helfen Ihnen weiter

Rufen Sie uns an, schicken oder bringen Sie uns die Insekten zur Bestimmung. Unsere Beratung ist kostenlos und nur für Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zürich. Telefonische und persönliche Sprechstunden sind Montag bis Freitag, 13.30 bis 14.30 Uhr, Walchestrasse 31, 2. Stock, Büro 232.

Stadt Zürich

Umwelt- und Gesundheitsschutz

Schädlingsprävention und -beratung
Fachbereich Wohnhygiene und Arbeitsschutz
Walchestrasse 31

Postfach, 8021 Zürich

(für Pakete: Walchestrasse 31, 8006 Zürich)

Tel. 044 412 28 38

ugz-schaedlingspraevention@zuerich.ch

www.stadt-zuerich.ch/schaedlingsbekaempfung